

Informationen der Sekundarschule Unteres Furttal

Otelfingen – Dänikon – Hüttikon – Boppelsen

Publikation vom 12. November 2021

Fragen und Antworten zur Urnenabstimmung über die Kreditvorlage der Schulraumerweiterung der Sekundarschule Unteres Furttal

In der Publikation von letzter Woche wurden übergeordnete Fragen aus Sicht der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zum

Projekt der Schulraumerweiterung dargestellt. In diesem zweiten Teil der Publikationsreihe nimmt die Sekundarschulpflege einzelne Aspekte aus Sicht der Schulangehörigen, der Eltern und der Steuerzahler auf.

Gibt es mehr Platz für uns Schülerinnen und Schüler?

Auf alle Fälle. Mit der Schulraumerweiterung werden nicht nur die benötigten Unterrichtsräume und damit optimale Verhältnisse geschaffen, es gibt auch genügend Lern- und Begegnungszonen im Innen- und Aussenbereich. Der Pausenkiosk erhält einen zentralen Platz und wird im Neubau integriert.

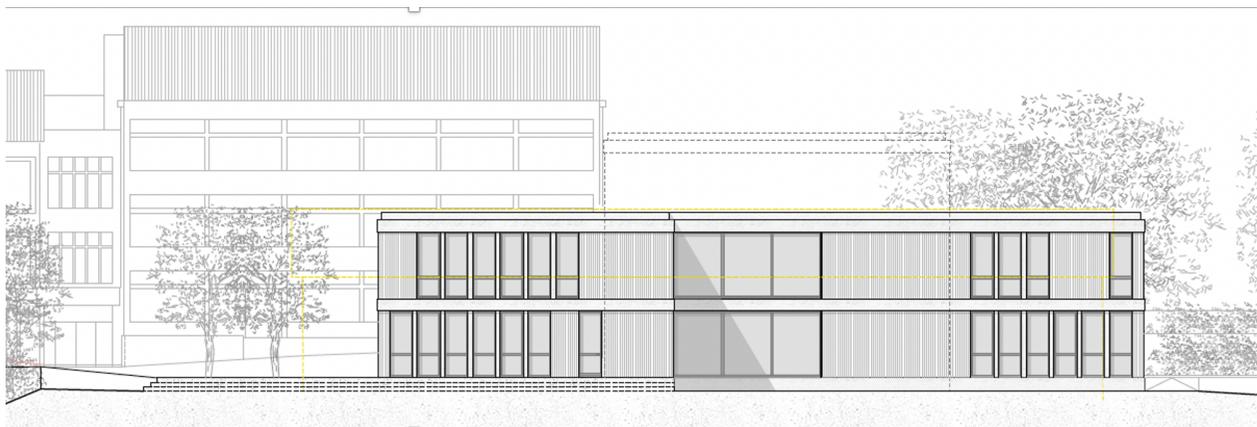
Inwieweit verbessern sich die Arbeitsbedingungen des Personals?

Der Lehrer/-innen- und Verwaltungsbereich wird aufgrund des in den letzten Jahren stark gewachsenen Personalkörpers neu organisiert und aufgewertet. Es wird ein eigener Bereich für Lehrpersonen, die Schulleitung und die Schulverwaltung geschaffen. Die Fläche wird effizienter ausgenutzt, mit einem separaten Arbeits- und Aufenthaltsbereich für Lehrpersonen. Für die Verwaltung steht genügend Platz zur Verfügung, Betriebswege können kurzgehalten und Abläufe optimiert werden.

Verbessert sich der Mittagstisch mit der Schulraumerweiterung?

Die Erwartungen des elterlichen Umfeldes an zeitgemässe Tagesstrukturen steigen. Ebenso wurden die kantonalen Vorgaben im letzten Jahr nochmals konkretisiert. Diesen Umständen möchten wir als fortschrittliche Schule gerecht werden.

Der Mittagstisch mit dem Aufgabenraum wird im Neubau untergebracht und Platz für bis zu 100 Schülerinnen und Schüler bieten. Durch die bodenebenen Fenster sowie dem zugehörigen Aussenraum wird



eine hohe Nutzungs- und Aufenthaltsqualität erreicht. Kein Vergleich zu heute, wo die Kapazitätsgrenze schon seit einiger Zeit überschritten ist.

«Der neue Mittagstisch ermöglicht Zeitgemässe Tagesstrukturen und bietet Platz für bis zu 100 Schülerinnen und Schüler.»

Was bringt diese Investition denjenigen, die keine schulpflichtigen Kinder haben?

Mit der Realisierung der Schulraumerweiterung investieren wir in die Bildung unserer zukünftigen Generationen. Wir schaffen Rahmenbedingungen, die die Grundlage für einen zeitgemässen, differenzierten und guten Unterricht bieten. Dies fördert die Standortattraktivität und generiert Chancen für die gesamte Bevölkerung im unteren Furttal.

Gibt es eine Kostensicherheit, damit der Kredit nicht überschritten wird?

Durch das zweistufige Verfahren der Gesamtleistungssubmission werden sämtliche Leistungen und Kosten, über das vom

Gesamtleistungsanbieter garantierte Kostendach gesichert. Das bietet eine maximale Kosten- und Planungssicherheit. Dieses Verfahren hat sich schon vor fünf Jahren in der Erstellung der Doppelsporthalle bewährt, deren Kredit ohne Kostenüberschreitung abgeschlossen werden konnte.

Was passiert, wenn die Kreditvorlage nicht angenommen wird?

Bei Ablehnung der Vorlage muss den steigenden Schülerzahlen mit mühsamen Umgehungslösungen begegnet werden. Über drei Etappen müssten zusätzliche Räume mit aufwändigen Provisorien geschaffen werden. Auch hierfür müsste zur Finanzierung der Steuerfuss erhöht werden. Die dafür aufgewendeten Gelder würden nicht nachhaltig eingesetzt, es wird keine beständige Struktur und kein Mehrwert im Vergleich zu den eingesetzten Mitteln geschaffen. Auch aus pädagogischer Sicht vermag dies nicht zu überzeugen.

«Das Projekt der Schulraumerweiterung erfüllt die Anforderungen

nachhaltig und zeichnet sich durch ein sehr gutes Kosten-/Nutzenverhältnis aus.»

Was spricht zusammenfassend für das Projekt?

Die geplante Schulraumerweiterung erfüllt die Anforderungen, zusammen mit den Umbauten im Bestand, langfristig nachhaltig und optimal. Sie berücksichtigt die kantonalen Schulraumempfehlungen, sie gewährleistet auch für die Zukunft Flexibilität in den Nutzungsanforderungen. Das Projekt verfügt zudem über ein fundiertes und zeitgerechtes Gesamtkonzept und fügt sich nahtlos in den Bestand und die Umgebung ein. Das Vorhaben ist ein wichtiger Bestandteil für die Gemeinden im unteren Furttal und zeichnet sich durch ein sehr gutes Kosten-/Nutzenverhältnis aus.

Sekundarschulpflege Unteres Furttal